

Rahmenkonzept Mutter-Kind-Einrichtung

ANHANG 1

Checkliste Lebens- und Problemlagen

Die Wiener Wohnungslosenhilfe bietet eine Vielfalt an Betreuungsmethoden und Wohnformen an, die auf unterschiedliche Zielgruppen, Problemlagen und Bedarfe eingehen. Im Folgenden werden Lebens- und Problemlagen beschrieben, für die das stationäre Setting der Mutter-Kind-Einrichtung ein adäquates Unterstützungs- und Betreuungsangebot darstellt. Diese Übersicht stellt somit – auch für Kund:innen - eine Entscheidungshilfe bei der Wahl des passenden Angebotes dar. Die Bedarfserhebung der Kund:innen findet beim bzWO statt. Die Zuweisung zu der Leistung erfolgt in Absprache mit den Kund:innen.

Das Angebot der Mutter-Kind-Einrichtungen richtet sich explizit an folgende Personen:

- **Volljährige Mütter** oder
 - **schwängere Frauen** (generell ab Mutterschutz, Ausnahmen sind möglich) oder
 - **Väter und Paare** (in vereinzelt Mutter-Kind-Einrichtungen möglich)
- **zusammen mit ihren Kindern** (max. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres),
- die aufgrund einer **akuten oder drohenden Wohnungslosigkeit** zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation eine **betreute Wohnmöglichkeit** benötigen.

Insbesondere wenn mehrere der nachfolgenden Lebens- oder Problemlagen zutreffen, ist davon auszugehen, dass diese Kund:innen durch einen Wohn- und Betreuungsplatz in einer Mutter-Kind-Einrichtung optimal unterstützt werden können.

Lebens- und Problemlage	Unterstützungsangebot
<ul style="list-style-type: none"> • Gewalterfahrung • Aufenthalt in einem Frauenhaus • Missbrauchserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzraum für Mütter und Kinder • Psychologische Angebote vor Ort • Pädagogische Angebote
<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung des Kindeswohls • Betreuung durch die Wiener Kinder- und Jugendhilfe • Kinder/ Jugendliche mit Entwicklungsverzögerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzraum für Kinder • Pädagogische Angebote • Entlastungsangebote
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlen eines familiären / privaten sozialen Netzes • (junge) Ersterziehende mit Unterstützungsbedarf • Care Leaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit anderen Müttern im Haus • Entlastungsangebote • Umfassendes Beratungsangebot • Tägliche Erreichbarkeit wochentags (offenes Büro)
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell kein ausreichendes Einkommen, jedoch in Aussicht (Ansprüche) • Keine Erfahrung in der Erwerbstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Überbrückungshilfen • Unterstützung bei Behördenwegen

<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte/ geringe Deutschkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungsangebote • Angebote zum Deutschlernen • Offenes Büro • Gemeinschaftsangebote
<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Auffälligkeit • Psychiatrische Diagnose • Traumatische Erfahrungen • Behandelte Suchterkrankung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungs- und Entlastungsangebote • Professionelle Begleitung (Psycholog:innen, Psychiater:innen, Kontakte zu spezialisierten Stellen...)
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlender eigener Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Suche/Übersiedlung in eigene Wohnung